



Statistische Berichte

Kennziffer
M I 3/S m
2/2013

Verbraucherpreisindex für Deutschland im Februar 2013





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsübersicht

Textteil	Seite
1. Methodische Hinweise.....	2
2. Rechnen mit Indexzahlen	3
Tabellenteil	
1. Verbraucherpreisindex für Deutschland - Jährliche und monatliche Entwicklung seit 1995 auf Basis 2010 \triangleq 100	4
2. Entwicklung der Wohnungsmieten und Wohnungsnebenkosten nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland - Jährliche Entwicklung seit 2010, monatliche Entwicklung seit 2010 auf Basis 2010 \triangleq 100	5
3. Verbraucherpreisindex für Deutschland - Gliederung nach Abteilungen seit 2006 auf Basis 2010 \triangleq 100	7

1. Textteil

1.1 Methodische Hinweise

Der Verbraucherpreisindex misst die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Hierzu werden monatlich für rund 750 Güterarten des privaten Verbrauchs bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen Preiserhebungen durchgeführt. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden.

Die Verbraucherpreisindizes werden nach der Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben.

Turnusmäßig (üblicherweise alle 5 Jahre) findet eine Überarbeitung des Verbraucherpreisindex statt, d.h. es werden der Indexberechnung aktuellere Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte zugrunde gelegt. Dieser Termin wird auch für die systematische Überarbeitung des Erhebungskataloges und für methodische Änderungen genutzt. Die Indizes werden jeweils ab Januar des neuen Basisjahres neu berechnet und ersetzen die bis zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Ergebnisse für diesen Zeitraum. Weiter zurückliegende Ergebnisse werden nicht neu berechnet, sondern nur formal auf das neue Preisbasisjahr umgerechnet.

Quellenhinweise

Sämtliche in diesem Bericht veröffentlichten Angaben sind der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 17 Reihe 7 entnommen.

Die wichtigsten Indexzahlen werden zudem in einem Eilbericht veröffentlicht. Beide Veröffentlichungen können unter der Bestellnummer 2170700 bei IBRo Versandservice GmbH, Bereich Statistisches Bundesamt, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin bezogen werden. Anfragen sind unmittelbar an das Statistische Bundesamt zu richten. Postanschrift: Statistisches Bundesamt, 65180 Wiesbaden.

2. Rechnen mit Indexzahlen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Indexpunkten oder in Prozent gemessen werden. Welche Indexveränderung in Frage kommt, muss aus dem Wortlaut der Wertsicherungsklausel hervorgehen. Im Allgemeinen ist der Indexveränderung nach Prozent der Vorzug zu geben, da sie unabhängig von der Preisbasis der Indexberechnung jeweils zum gleichen Ergebnis führt.

Die Indexveränderung **in Prozent** ergibt sich nach der Formel:

$$\frac{\text{neuer Indexstand minus alter Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 \text{ bzw. } \left(\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 \right) - 100$$

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland ist nach dem vorgenannten Beispiel, also im Juli 2007 gegenüber Januar 2005 zur Basis 2010 $\hat{=}$ 100:

$$\frac{4,9}{91,4} \times 100 = 5,4 \% \text{ bzw. } \left(\frac{96,3}{91,4} \times 100 \right) - 100 = \text{um } 5,4 \% \text{ gestiegen}$$

Die rechnerische Anpassung einer wertgesicherten Summe an die prozentuale Veränderung ist gleichfalls nicht schwierig. Angenommen ein Betrag von 500 Euro soll entsprechend dieser prozentualen Veränderung zwischen den beiden vorgenannten Zeitpunkten, also von Januar 2005 bis zum Juli 2007 angepasst werden. In diesem Beispiel entspricht

$$1 \text{ Prozent aus } 500 \text{ Euro dem Betrag von } \frac{500}{100} = 5,00 \text{ Euro bzw. } 5,4 \% = 5,00 \text{ Euro} \times 5,4 = 27,00 \text{ Euro}$$

Die Erhöhung des Betrags von 500,00 Euro um 5,4 % ergibt somit den neuen Betrag von 527,00 Euro. Zum gleichen Ergebnis würde man gelangen, wenn der Betrag von

$$500 \text{ Euro mit dem Ausdruck } \frac{105,4}{100} \text{ multipliziert wird, also } 500 \text{ Euro} \times 1,054 = 527,00 \text{ Euro.}$$

Hinweis:

Eine Tabelle mit den jeweils aktuellen Verbraucherpreisindizes für Bayern sowie für Deutschland kann jederzeit per Telefax abgerufen werden. Dazu ist das Telefaxgerät auf "**Abwurf**" zu stellen und die **Telefax-Nummer 089/2119-3627** anzuwählen.

2. Entwicklung der Wohnungsmieten und Wohnungsnebenkosten nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland

2010 \triangleq 100

Jahr Monat	Wohnungsmiete (Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten)				
	zusammen	davon			Wohnungs- nebenkosten
		Nettokaltmiete			
		zusammen	davon		
Altbauwohnung	Neubauwohnung				

Jährliche Entwicklung

2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	101,3	101,3	101,3	101,3	101,4
2012 D	102,5	102,5	102,6	102,4	102,3
2013 D					

Monatliche Entwicklung

2010					
Januar	99,4	99,4	99,3	99,4	99,4
Februar	99,6	99,6	99,5	99,6	99,8
März	99,7	99,7	99,6	99,7	99,8
April	99,9	99,9	99,8	99,9	99,9
Mai	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
Juni	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Juli	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1
August	100,2	100,1	100,2	100,1	100,2
September	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2
Oktober	100,3	100,3	100,3	100,3	100,2
November	100,4	100,4	100,5	100,4	100,2
Dezember	100,5	100,5	100,5	100,5	100,2
2011					
Januar	100,7	100,7	100,6	100,7	101,2
Februar	100,8	100,8	100,7	100,8	101,2
März	101,0	100,9	100,9	100,9	101,2
April	101,1	101,0	101,0	101,0	101,3
Mai	101,2	101,1	101,1	101,1	101,4
Juni	101,2	101,2	101,2	101,2	101,4
Juli	101,3	101,3	101,3	101,3	101,5
August	101,4	101,4	101,4	101,4	101,5
September	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5
Oktober	101,6	101,6	101,6	101,6	101,5
November	101,7	101,7	101,8	101,7	101,5
Dezember	101,8	101,8	101,9	101,8	101,5
2012					
Januar	102,0	102,0	102,1	101,9	102,1
Februar	102,1	102,1	102,2	102,0	102,1
März	102,1	102,1	102,2	102,1	102,2
April	102,2	102,2	102,3	102,2	102,3
Mai	102,3	102,3	102,5	102,3	102,3
Juni	102,4	102,4	102,6	102,3	102,4
Juli	102,5	102,5	102,6	102,4	102,4
August	102,6	102,6	102,7	102,5	102,4
September	102,7	102,7	102,9	102,6	102,4
Oktober	102,8	102,8	103,0	102,7	102,5
November	102,8	102,9	103,1	102,8	102,5
Dezember	102,9	102,9	103,2	102,8	102,5

noch: 2. Entwicklung der Wohnungsmieten und Wohnungsnebenkosten
nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland

2010 = 100

Jahr Monat	Wohnungsmiete (Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten)					
	zusammen	davon				Wohnungs- nebenkosten
		Nettokaltmiete			Wohnungs- nebenkosten	
		zusammen	davon			
	Altbauwohnung		Neubauwohnung			
2013 Januar	103,2	103,2	103,5	103,1	103,3	
Februar	103,3	103,3	103,6	103,2	103,3	
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
2014 Januar						
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
2015 Januar						
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
2016 Januar						
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

